

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Zeitschrift der Kommunikation**

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

**Auflage**

3800 Exemplare

**Erscheinung**

Am 1. Dienstag des Monats  
(ausgenommen Doppelnummern)

**Redaktions- und Inserateschluss**

Am 10. des Vormonats  
(ausgenommen Doppelnummern)

**Preis pro Einzelnummer**

Fr. 2.60

**Nachdruck**

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

**Redaktion und Inserateverwaltung**

Berti und Hansjörg Spring,  
Industriestrasse 39, 8302 Kloten  
Telefon 01 8133085

**Regionalredaktionen**

Rudolf Gartmann,  
Postfach 45, 8122 Binz  
Telefon G 041 421496, P 01 9802800

Philippe Vallotton,  
Avenue Secrétan 3, 1005 Lausanne  
Téléphone G 021 229166, P 021 229551

Dante Bandinelli,  
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco  
Telefon 092 271166

**Adressänderungen**

Walter Brogle,  
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt  
G 01 3623200, P 01 9322297

**Kassier**

Peter Vontobel,  
am Pfisterhölzli 52, 8606 Greifensee  
P 01 9400474

**Postcheckkonto**

Zürich 80-15666

**Druck und Versand**

Buchdruckerei Stäfa AG,  
Postfach, 8712 Stäfa  
Telefon 01 9281101

**Neue Medien**

Die elektronischen Medien in der Schweiz stehen in einer rasanten Entwicklung. In verschiedenen Orten laufen lokale Fernsehsendungen; eine fast unermessliche Zahl von Gesuchen für private Radiosender mit oder ohne Werbung liegt beim Bund, Teletext läuft im öffentlichen und Videotex im privaten Versuch, der Entscheid über die Einführung des Satellitenfernsehens steht bevor, und in immer mehr Gemeinden werden immer mehr Haushalte «verkabelt», um noch mehr und möglichst alles empfangen zu können.

Neben dieser rein technischen Entwicklung kommt in der Folge eine gesellschaftliche Entwicklung auf uns zu, welche einschneidende Konsequenzen haben kann. Die elektronische Kommunikation wird zweiseitig, Abläufe des täglichen Lebens werden unkompliziert von der Wohnstube aus vollzogen, beispielsweise mit Computer-Terminals.

Während im technischen Bereich bei genügend Information die Konsequenzen einigermaßen abschätzbar sind, liegen die Auswirkungen im gesellschaftlichen Bereich weitgehend im dunkeln.

Gerade weil der technische Fortschritt grundsätzlich zu begrüßen ist, meine ich, dass wir auch über dessen Folgen zu einer Bewusstseinsbildung kommen sollten. Es ist nicht zwingend, dass alles, was technisch möglich ist, auch unmittelbar zur Realität wird, bevor wir uns über die gesellschaftlichen Konsequenzen, soweit diese absehbar sind, im klaren sind.

Sollte der Ausbau der elektronischen Medien zu einem weiteren Abbau der zwischenmenschlichen Beziehungen führen, glaube ich nicht, dass wir langfristig «zufriedener» werden. Es besteht die Gefahr, dass die Zahl der Unzufriedenen steigt. Wäre dies wünschbar?

*Hptm Walter Brogle*

**In dieser Nummer**

<b>ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK:</b>	
<b>Die Zentralistenausbildung im Zivilschutz</b>	<b>2</b>
<b>AFTT-EXERCICE: Capito 82</b>	<b>4</b>
<b>ASTT-ESERCIZIO: Capito 82</b>	<b>5</b>
<b>TELECOMMUNICATIONS CIVILES:</b>	
<b>Association fédérale des troupes de transmission</b>	<b>7</b>
<b>PIONIER-Magazine de la télécommunication</b>	
<b>PANORAMA:</b>	
<b>Kommunikation 83 – Informationstagung der Übermittlungstruppen</b>	<b>8</b>
<b>EVU: Kontaktadressen</b>	<b>13</b>
<b>ASTT: Informazioni regionali</b>	<b>14</b>
<b>AFTT: Informations régionales</b>	<b>15</b>
<b>EVU: Regionaljournal</b>	<b>16</b>